

M.M.WARBURG & CO
SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

«Anleger an»

«Anrede»

«Name 1»

«Name 2»

«Name 3»

«Name 4»

«Strasse»

Christian Büttner
Telefon (040) 32 82-52 30
Telefax (040) 32 82-52 10

«Postfz» «Ort»

Hamburg, den 20. März 1998

MS "Paradip" – Information der Fondsgeschäftsführung

«Briefl_Anrede1».

«Briefl_Anrede2».

wir möchten beigefügendes Schreiben der Geschäftsführung des Fonds Ihnen zur Information hinsichtlich der Entwicklung des Geschäftsjahrs 1998 übersenden.

Die in diesem Schreiben entwickelten Vorschläge sind mit uns in unserer Eigenschaft als Treuhänder abgestimmt. In der Wahrnehmung Ihrer Interessen als Mitgesellschafter führen wir mit der Fondsgeschäftsführung sowie dem Garant konkreten Gespräche. Wir sind überzeugt davon, daß wir durch sinnvolle Maßnahmen der aktuellen Situation Rechnung tragen können. Da diese Gespräche noch nicht abgeschlossen sind, verstehen wir dieses Schreiben zunächst als einen Zwischenbericht für Sie. Wie werden Sie zeitnah über die Ergebnisse informieren.

Für Rückfragen stehen wir sowie die Geschäftsführung der Fonds KG unter der Telefonnummer 040/34 84 22 30 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist nicht unterschrieben.

Anlage

Geschäftsführer: Christian Büttner, Dr. Bernd Eckardt - Handelsregister Hamburg Nr. B 57 523
FerdinandsstraÙ 67, 20095 Hamburg - Telefon (040) 32 82-52 30 - Telefax (040) 32 82-52 10
Konto: 314 552 M.M.Warburg Bank, Hamburg (BLZ 251 201 00)

EINGEGANGEN
20. MRZ. 1998
M. M. Warburg & CO
Schnifftreuhand GmbH

MS PARADIP

M.M. Warburg & CO
Schnifftreuhand GmbH
Geschäftsführung
Ferdinandstraße 67
20095 Hamburg

Am Senatshaus
18147 Rostock
Tel. 0381 453 4040
Fax 0381 453 4044

Hamburg, 20.03.1998
GS-GW/20para

Sehr geehrte Herren,

wie Sie wissen, wurde das MS „Paradip“ am 27.06.1997 von der Fondsgesellschaft übernommen und gleichzeitig in Bareboat-Charter an die Reederei Hansescan GmbH (Hansescan) gegeben. Für Hansescan fährt das Schiff - wie auch im Prospekt angegeben - ab diesem Zeitpunkt in Zeitcharter bei der DSR-Senator Lines GmbH (DSEN). Es wird Ihnen bekannt sein, daß gegen deren finanzielle Schwierigkeiten in 1996/1997 mit der Übernahme der Mehrheit der Anteile seitens der koreanischen Transportgruppe Hanjin und mit einer Kapitalerhöhung in Höhe von DM 70 Mio. reagiert wurde.

Das Geschäftsjahr 1997 der Fondsgesellschaft hat sich planmäßig entwickelt. Der Jahresabschluß 1997 wurde von den Wirtschaftsprüfern uneingeschränkt bestätigt. Der Geschäftsbericht der Fondsgesellschaft wird Ihnen in Kürze zugehen.

Während die Charterraten für 1997 in voller Höhe eingegangen sind, sind bedauerlicherweise in den ersten Monaten dieses Geschäftsjahres negative Abweichungen von der ursprünglichen Planung zu verzeichnen. Bislang hat Hansescan lediglich die Charterraten für den Monat Januar 1998 bezahlt und befindet sich somit mit vier im voraus zu zahlenden Halbmonatsraten in Höhe von insgesamt TOM 1.018 im Rückstand.

Ausgelöst ist dieser Zahlungsrückstand im wesentlichen durch die gegenwärtige Wirtschaftskrise in Asien. Hierdurch mußten die in den asiatischen Fahrgebieten tätigen großen Linienreeder Mengeneinbußen hinnehmen. Der daraus resultierende Konkurrenzdruck hat sich auch auf die Frachtraten ausgewirkt, die zum Teil merklich nachgegeben und die Reedereien vor erhebliche Probleme gestellt haben. Darüber hinaus ist der Restrukturierungsprozeß bei DSEN noch nicht völlig abgeschlossen, so daß auch dadurch zur Zeit erhebliche Mittel bei dem Zeitcharterer des MS „Paradip“ gebunden sind und auch noch weiter gebunden sein werden.

MS „Paradip“
Chartervertrag KG

Formulare
Sachverhalt
BTZ 123 456 789
KW 174 41 31

Hinterlegungsstelle
Kontingenzkasse
HR A 1155

Kontingenzkassen
Verwaltungssitz
20174 Hamburg

Hinterlegungsstelle
Kontingenzkasse
HR B 5623

Geschäftsführer
Harbert Jähn
Gerhard E. Schwilke

Folge dieser schwierigen Situation bei der DSEN ist, daß Hansescan die Zeitcharterraten von DSEN auch nur verzögert erhält und sie hierdurch ihren Verpflichtungen gegenüber der Fondsgesellschaft gegenwärtig nicht fristgerecht nachkommen kann. Wie Sie wissen, wird das MS „Paradip“ von der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. bereedert, die uns gegenüber für Hansescan eine Performance Garantie abgegeben hat

Alle beteiligten Kreise sind intensiv damit befaßt, Lösungen für die Schwierigkeiten nicht nur bezüglich des MS „Paradip“, sondern für alle im Marktsegment von DSEN beschäftigten Schiffe zu finden. In diesem Zusammenhang haben die Gesellschafter eine weitere Kapitalerhöhung für DSEN beschlossen. Wir erwarten, daß die Bemühungen der Beteiligten erfolgreich sein werden, da andernfalls erhebliche negative Auswirkungen auf einen wesentlichen Teil der weltweiten Containerschiffahrt und deren Umsatz zu befürchten wäre.

Vor dem Hintergrund des derzeitigen Marktes für Containerschiffe und des damit verbundenen Fehlens von Möglichkeiten einer langfristigen Alternativbeschäftigung, die mit der bestehenden 7-jährigen Bareboat-Charter vergleichbar wäre, hat die Gesellschaft bislang die verspäteten Zahlungen durch Hansescan hingenommen, keine zusätzlichen Zinsforderungen gestellt und die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. nicht aus der Performance Garantie in Anspruch genommen. Allerdings haben wir Hansescan und die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. wegen der fälligen Chartermieten vorsorglich aufgefordert, in Verhandlungen über die Gestellung weiterer werthaltiger Sicherheiten einzutreten, und zwar zusätzlich zu der Performance Garantie, damit jegliches Risiko für die Forderungen der Fondsgesellschaft ausgeschlossen wird.

Seien Sie versichert, daß wir die gegenwärtige Entwicklung außerordentlich bedauern. Es steht außer Frage, daß wir stets im Interesse der Fondsgesellschaft handeln und bemüht sein werden, den insoweit besten Weg zu beschreiten.

Wir werden Sie über den weiteren Fortgang unterrichtet halten.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG


Gerhard E. Schmittner